

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 6

Anhang: Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wohlthätigkeit unserer Zeit.

Feiernachten und Neujahr, die schönen Tage des Lebens und Nehmens, sind wieder vorüber. Die freudigen Einbrüche, die diese Zeit in so vielen Herzen hervorgerufen, sind größtentheils verschwunden und haben dem Getriebe der Alltäglichkeit Platz gemacht.

Wohl noch zu seiner Zeit, wie in der gegenwärtigen, ist so viel gethan worden zur Linderung der Noth und des Elendes. Nicht blos in Städten, sondern auch auf dem Lande, bilden sich Armen- und Frauenvereine.

Wenn auch oft ein wenig Eitelkeit und Selbstsucht dabei ist, wird doch dadurch einer guten Sache gedient und manchem Armen geholfen. Aber, kann man nur auf solche Weise Gutes thun? Es gibt Frauen, die obwaltender Verhältnisse wegen einem solchen Verein nicht beitreten können oder wollen, und solche werden deswegen nicht selten als geizig und hartherzig angesehen; wie leicht kann aber ein solches Urtheil ein Irrthum sein!

Eine solche Frau kann ebenso gut ein Herz haben für die Noth und den Mangel der Nebenmenschen, wie diejenige, die ihre Hülfe durch die Vermittlung eines Vereines gewährt. An Gelegenheit zu helfen fehlt es ihr nie, und wenn auch ihre Gaben oft nicht so groß sind, so kann das Scherlein der Wittue so gut seinen Segen bringen, als das Goldstück der vornehmen Dame, und wird auch ihre Gutherzigkeit nicht öffentlich anerkannt, das Bewußtsein, wohlgethan und mitgetheilt zu haben, wiegt das Andere auf.

Deshalb ist auch diese Art von Wohlthätigkeit achtungs- und nachahmungswerth. Lassen uns also wohlthun, nur jedes nach seiner Weise und nach seinen Verhältnissen. L. G.

Schützt die einheimische Industrie!

Es ist leider nur zu wahr, daß die wichtigsten Nahrungsmittel, die im eigenen Lande ebenso gut und billig fabrizirt werden, von unsern „patriotischen“ Männern und Frauen nur dann für gut befunden werden, wenn solche eine fremde Firma tragen. Nun kam uns aber jüngst durch Zufall eine von hoher Stelle vorgenommene „vergleichende chemische Untersuchung über diverse in der Schweiz fürzulebende Raffinerie“ zu Gesicht, der wir entnehmen, daß die inländischen Fabrikate (z. B. Glug & Cie. in Solothurn u. A. M.) den ausländischen (Frank u. J. W.) nicht nur nicht nachstehen, sondern dieselben noch über treffen, und doch ist es Thatsache, daß in unserm Lande verhältnismäßig viel mehr ausländische Eisorten konsumirt werden als inländische. Ziehen wir nun noch in Betracht, wie gerade in jüngster und gegenwärtiger Zeit unsere eidgenössischen Behörden anlässlich der Zollunterhandlungen den angrenzenden Staaten selbst das kleinste Zugeständniß förmlich abringen müssen, um unserer hartbedrängten Exportindustrie etwas aufzuhelfen, so ist es eigentlich ganz unbegreiflich, daß wir diesen unsern ausländischen Bedrängern „zum Dank“ viele Millionen ausshändigen, die wir zu Nutz und Frommen unserer arbeitenden und gewerbetreibenden Bevölkerung im eigenen Lande behalten könnten. Die nämlichen Eisenungen haben wir z. B. in der Wollen- und Konfektionsbranche u. s. w. Wir wünschen nur, daß obige Zeilen unsere verehrten Leser und Leserinnen zu etwelchem ernstern Nachdenken anregen und sie veranlassen, unserer einheimischen Industrie die ihr so nötige, wohlverdienigte Bevorzugung angebeihen zu lassen.



Briefkasten der Redaktion

Fr. Alara Pf. in Z. Die Zeit der Abonnements-erneuerung ist für die Expedition einer weitverbreiteten Zeitung jemeilen ungefähr das, was der Umzug für eine gangbare Spezialeinhandlung sein muß, wo Alles zusammengepackt werden muß und doch jeden Augenblick ein anderer Kunde bedient sein oder eine Rechnung ausgegeben haben will. Ihre Erneuerung unter theilweise veränderter Adresse mußte von der Expedition als Neubestellung aufgefaßt werden, was nun den Irrthum veranlaßte. Sie wollen also den Zwischenfall freundlich entschuldigen und als geschätzte Stammabonnentinnen unsern Gruß entgegennehmen.

Fr. B. St. in L. b. A. Wir heißen Sie herzlich willkommen. Die Expedition wird Ihnen das Nötige zu geben lassen.

Fr. H. S. in B. Ihren Wünschen wird mit Vergnügen entsprochen. Ihr freundliches Willkommen hat uns sehr angenehm berührt und danken daher bestens für die freundliche Gesinnung. Ihre Notiz wurde der Expedition übermittleit.

Fr. J. S. in S. B. Wie sollten wir Ihrer Bitte nicht gerne Aufnahme gewähren? Sie macht Ihrem Herzen als Ehre. Bittere Noth vor sich sehen und nicht die Kraft haben zum Helfen, das schmerzt mehr, als eigene Noth es thun kann. Daß unser Blatt Ihnen fort und fort eine

gute Freundin ist, freut uns sehr, und wie gerne wollen wir hoffen, daß deren Vermittlung Ihnen bemitleidenswerthen Schickslingen etwelche Hülfe zu schaffen vermöge. Ihren herzlichsten Gruß erwidern wir bestens.

Leser und Verehrer der Schweizer Frauen-Zeitung in Fvev. Genüß werden wir Ihrer Einwendung mit Vergnügen Raum gewähren. Daß dies aber nicht so reich wie gewünscht geheißen konnte, müssen Sie mit den Verhältnissen entschuldigen. Der Texttheil des Blattes ist stets bereits Mittwoch Abends geschlossen, auch kann nicht jeder Stoff sofort untergebracht, sondern es muß derselbe dem Gesamtinhalt auch räumlich angepaßt werden. Nehmen Sie aber im Namen der thätigen, pflichtgetreuen Hausfrauen den aufrichtigen Dank für Ihre Ehrenrettung.

S. B. Telegraphenbureau G. Westen Dank für Ihre angenehmen Mittheilungen. Fragen und Antworten für den Sprechsaal sind ebenfalls an die Redaktion zu adressiren.

An den fröhlichen Schweizer Säger in Venkirch. Die beste Ergänzung zum Schweizerräger ist: „Alpenröschen“, schweizerisches Liederbuch, 458 Nummern enthaltend, zum Preise von Fr. 2.35. Es gibt noch mehr solcher Sammlungen, die aber vorwiegend deutschen Charakter haben. Sie erhalten das Buch in der Musikalienhandlung der Herren Gebrüder Hug, Kugelgasse in St. Gallen, und nicht nur das, sondern überhaupt Alles, was den Musikfreund erfreuen und ihm nützen kann, auch irgend einen das Fach beschlagenden guten Rath oder bezügliche Belehrung. Dem Hansherrn, der so fleißig die „Schweizer Frauen-Zeitung“ liest, unser Kompliment, dem Ehemann, der „meistentheils, aber nicht immer“ zu Hause ist, unsere besondere Hochachtung, und dem harmlosen, frohen Säger unsere Sympathie. Noch wollen wir Ihnen verathen, welche Lieder die Frauen am liebsten hören: Es sind diejenigen, welche der daheimbleibende Mann frohgenußt zu Hause singt oder pfeift, so daß die Frau vergnüglich mithun kann. Nur der fröhlich daheimbleibende Mann ist ein Zuweil; denn es gibt auch solche, die daheim ihr Gesicht stets in die peinlichsten Märttyreraltären legen, der Ehefrau und den Hausgenossen zum Zeichen, wie unendlich groß das Opfer sei, das er bringe. Zu dieser Sorte von „Daheimbleibenden“ gehören Sie jedenfalls nicht, des sind wir sicher.

Fr. A. G. S. in W. Wie es Ihnen leid thut, nicht früher schon auf die „Schweizer Frauen-Zeitung“ aufmerksam gemacht worden zu sein, so bedauern auch wir sehr, Ihre Kraft und Ihr Streben uns nicht schon längst verbunden zu haben, und wir hoffen gerne, daß Sie unser Organ zum gemeinsamen Wirken auch andern gleichgesinnten Frauen und Töchtern Ihres Bekanntenkreises zugänglich machen werden. Das uns zugeordnete Material bestens verwendet, werden wir nicht säumen, dasselbe zur Anerkennung zu bringen. Wohl dürfen wir ehrend der Männer gedenken, die die Frauennache offen zu der ihrigen machen, selbst auf die Gefahr hin, sich den Unwillen der Engherzigen und Beschränkten zuzuziehen. Freundlichen Gruß!

Fr. A. Pf. in Pf. „Hauspoesie.“ Eine Sammlung kleiner dramatischer Gepräge zur Aufführung im Familienkreise. Von F. Zehender. Frauenfeld. F. Huber's Verlag, 1882. Die verschiedenen Bändchen werden Manches enthalten, das Ihren Wünschen entspricht. Verlangen Sie Ansichtsendung.

Fr. A. C. in A. Für Ihr so liebenswürdiges Schreiben unsern herzlichsten Dank! Lob und Anerkennung verpflichten zu vermehrter Anstrengung, das Wohlwollen auch weitestgeht bestmöglichst zu verdienen. Auf die Fragen im Sprechsaal unseres Blattes kann zu irgend einer Zeit geantwortet werden; denn wenn auch die ursprüngliche Fragestellerin der Antwort vielleicht nicht mehr bedarf, so kann doch das Zurückkommen dem stillen Wunsche eines Anderen begegnen. Wir werden also auf 1017 gerne wieder eintreten. Was nun die Pensionsfrage anbelangt, so ist eine rückgängige Bewegung im Ganzen bemerkbar. Der ermöglichte Besuch von Haushaltungsschulen und von allerlei Bildungskursen läßt diese Gelegenheiten vielfach und gerne benutzen, so daß die Töchter weniger in die Fremde geschickt werden als früher. Es macht sich eben auch auf diesem Gebiete ein Zug der Zeit bemerkbar. Auch das nun leichter erreichbare Italien spielt mit, da die französische Sprache nicht mehr ausschließlich gelehrt wird. Nichts befremdender sind wirklich und anerkannt gute Adressen von häuslichen und familiären Bildungshäusern willkommen, um bei vorkommenden Anfragen damit dienen zu können. Es sei Ihnen also für Ihre willkommnen Aufschlüsse bestens gedankt; es werden selbe gegebenen Falls gerne Verwendung finden.

Bitte.

Eine sehr arme, doch niemals bettelnde Familie in einer kleinen, selbst nicht reichem Ortshaus in Aargau wurde diesen Winter durch schwere Schicksalschläge heimgeschickt. Im Herbst schon lag die Frau, die sonst schon durch mangelnde Nahrung schwach und fränklich war, an schwerer Lungenentzündung und Magenleiden wochenlang darnieder. Sie überwand zwar die Krankheit, konnte sich aber natürlich nie recht erholen. Anfangs Januar führte die Mutter des Mannes (die ihre Schwiegertochter während der Krankheit pflegte und alle Hausgeschäfte besorgte) so unglücklich auf dem Eis, daß sie einen schweren Oberschenkelbruch erlitt und seither das Bett hüten muß. Ob die 61-jährige Frau je wieder zum Arbeiten kommen

kann, ist noch nicht bestimmt. Durch die Anstrengung, die nun durch die Last der ganzen Haushaltung der noch so schwachen Sohnsfrau auferlegt wurde, brach auch sie wieder zusammen. Eine äußerst schwere Lungenentzündung und hochgradige Diphtheritis ergriff sie und letzter Tage erlag sie den schweren Keiden.

Nun steht der schwer geprißte Gatte, der ein fleißiger durchaus braver Zimmermann ist, mit seinen sechs kleinen Kindern (von denen das älteste neun Jahre alt ist), seiner kranken Mutter und einem alternden Vater bei der Leiche seiner Frau. Unter obwaltenden Umständen konnte er natürlich längst nicht dem Verdienste nachgehen und man kann sich leicht vorstellen, in weld' trauriger Lage sich die armen Leute befinden.

Darum möchte ich anknöpfen an die Thüren und Herzen derjenigen, die ein Scherlein erbringen können, und höflich bitten, ihre milden Gaben in jeder Form an die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“, Frau Elise Honegger, Kugelgasse 1529 einzufenden, welche mir dieselben gütig übermitteln wird.

Wenn es gewünscht wird, so werde ich ein pfarramtliches Zeugniß verlangen und einsehen.

Ein herzlichtes: Vergelt's Gott! allen Gubern zum Voraus.

Eine, die leider nicht im Stande ist, solche Noth allein zu mildern.



Graphologischer Briefkasten

Nr. 471. Soniah in Basel. Gute Gaben, Interesse für Wissenschaftliches, Widerspruch, Freude am Kommandiren. Zartgefühl, Weiblichkeit, ideale Bestrebungen, feiner Geist, harmonische Anlagen, egoistische Tendenz, Empfindlichkeit, guter Geschmack, Freude am Komfort.

Nr. 472. Marie in G. Selbstbeobachtung, Geordnetheit, etwas Stolz, auch Egoismus, Bestimmtheit, Energie, reiches Erfassen, künstlerische Fähigkeit, einfaches natürliches Wesen; nie und da etwas träumerisch, wohl auch etwa eigenfönnig. Gute Anlagen, entwickelte Intelligenz, Warmes liebevolles Gemüth, streng rechtlicher Charakter.

Nr. 473. Fr. G. S. S. Sehr gewohnt, den Kommandostab zu führen, den Pantoffel zu schwingen. — Gemandtheit, ein wenig Präntation und Eitelkeit. Sehr eingekommen für den Genüß des Lebens, auch in futuristischer Beziehung. Gute Kritik, geistige Interessen, Freude am Genüß, knappe Gedankenäußerung; tiefes Gemüth, nicht ohne Leidenschaftlichkeit, trotz vorhandener Energie wechselnde Stimmung, jenßelb, impressionabel.

Nr. 474. Oberländerin. Gute Gedankenverbindung, Offenheit, Wahrheit, Beharrlichkeit, Wohlmeintheit, Güte des Herzens, Freigebigkeit. Nie und da kaprizieren Sie sich auf etwas und führen es allen Schwierigkeiten zum Trotz „erst recht“ durch, überhaupt sind Sie gewohnt, Ihrem Willen Geltung zu verschaffen. Sie haben ein inniges, liebevolles Gemüth, sind nicht verschwendlich, aber large. Sie sind praktisch, thätig, haben Leichtigkeit im Erfassen, gute Gaben und entwickelte Intelligenz.

Nr. 475. C. S. A. in L. Lebhaft, zäh, ausdauernd, oft übertreibend und etwas selbstgefällig. Talent zur Despotin, gewandt in Geschäftssachen, wechselnde Stimmung, Leidenschaftlichkeit, misrauthich, wohl nicht immer ganz wahr.

Nr. 476. Bergheiminid in M. Zartgefühl, Laft, aber nicht energisch. Wägen vor allem Nothen und Gemeinen. Sie sind better, wichtig, schlagfertig, haben geistige Interessen, Ihre Auffassungsgabe ist gut, Ihre Intelligenz entwickelt. Sie haben Kunstsin, ein gutes Urtheil, wenn Sie nicht durch Leidenschaftlichkeit eingekommen sind. Sie können im Neger rasch zornig werden und sind empfindlich und eigenfönnig. Viel Gemüth.

Nr. 477. J. B. B. B. Widerbruchsgeist, Humor, Liebenswürdigkeit aber aus Egoismus, und die Leune nach dem richtend, was Sie von den Leuten zu erwarten haben. Gemandtheit im Vermeiden von Verpflichtungen. Gute Logik, aber kein Erfundentalent. Nicht mehr sagen als klug ist, besser als man scheinen will, nie und da übertreibend. Klares Urtheil, tiefes Gemüth.

Nr. 478. C. S. in B. Selbstständige gute Konzeption, Stolz, aber nicht Eitelkeit, ästhetischer Sinn, auch poetischer harmonischer Geist; Einfachheit und Natürlichkeit, die immer Begleiterinnen wahren Talentes sind; Güte des Herzens, Laft, Gemüth, Freude am Anordnen, guter Geschmack, wenig Erfahrung.

Nr. 479. S. A. in S. (Zwei Schwestern in Sch.) Selbstbeobachtung, aber nie und da Lüge; Freude am Lebensgenüß; Rechtsaberei und ziemliche Bestimmtheit, Geordnetheit, Vernunft, einfache Bildung; Eigenfönn, Miththeilfameit, viel Gefühl.

Nr. 480. L. D. S. Unermülich im Kampf; lebhafter Wille, der keinen Widerstand gestattet. Erfönnlicher Geist, mehr für Theorie als Praxis, doch ist diese von Ihnen ganz tüchtig gehandhabt. Ihre Gaben sind sehr gut, Ihre Intelligenz entwickelt, Ihr Gemüth tief und Ihre Gefühle sind dauernd. Sie sind klug, wahr, sehr reell, ehrenhaft, geordnet, gewohnt zu regieren.

Nr. 481. C. B. Gut, liebevoll, lebhaft, intelligent, klares Urtheil, knappe Gedankenäußerung; Reserve, diplomatische Gemandtheit; Selbstbeobachtung, Selbstbeherrschung, aber etwas Selbstgefälligkeit. Gourmandie, wenig Hang zu Geüelligkeit; dauernde Gefühle; Egoismus.

Nr. 482. C. A. Rechtshaberisch, widersprechend, mittheilbar, ruhiges Gemüth, doch nicht ohne Gefühl. Sparfam, ordentlich, offen, wahr, einfach, natürlich, noch junger unfertiger Charakter.

Nr. 483. „Ansländiger Thomas.“ Etwas Launenhaftigkeit, wenig Bildung, aber nichts Gemeines, Rohes, Materielles. Sie sind sparsam im Ganzen, aber für gewisse Sachen reut Sie nicht leicht etwas; Ihr Geschmach ist ganz gut, Sie werden nicht selbst erfinden, doch sind Sie praktisch im Verwerthen von dem, was Andere erfinden. Sie können recht heftig werden, doch nie brutal. Manchmal sind Sie naiv, offen, dann wieder ziemlich verschlossen.

Nr. 484. B. B. J. S. Energiisch, bestimmt, aber nicht ohne Eitelkeit und Präntation. Freude am Genuß; nie und da etwas trümmisch, sonst ganz heiter, nicht übermäßig bescheiden, aber liebenswürdig, gut und wohlmeinend. Leichtes Anknüpfen von Bekanntschaften, gutes Urtheil, treffende Kritik, warmes Gemüth; manchmal leidenschaftlich, auch auffahrend.

Nr. 485. M. S. Etwas lebhaftes Phantasia, große Offenheit, treue Freundschaft, unfertiger Charakter, einfache Gaben und Bildung. Wenig sparsam, etwas eitel.

Nr. 486. F. M. Großer Egoismus, Empfindlichkeit, Verlegtheit, Präntation. Liebebedürftig, Ehrlichkeit, Gerartheit, Gourmandise.

Nr. 487. B. B. in B. Schwächern, bescheiden, mehr unternehmend als vollendet; eigenständig, aber fleißig, zarthühlerisch, anständig, sitzbar, weidlich, rücksichtsvoll. Gute Auffassungsgabe, warmes Herz, das aber manchmal mit dem Verstande durchbrennt und gelegentliche Leidenschaftlichkeit.

Nr. 488. Treue Abonnentin B. A. in L. Lebhaftes Phantasia, ungleiches Wollen, geistige Interessen, gewisser Stolz; Heiterkeit, Lebensmuth, Ehrgeiz, aber kein harter Wille, dafür Eigenfium. Gründliches Wissen, selbstständige gute Konzeption, erfindertische Ideen. Leidenschaftlichkeit, momentane Heftigkeit, hausmannliche Gewohnheiten, etwas witterwendlich, beweglich, thätig.

Nr. 489. B. A. L. Mergilich, schüchtern, melancholisch, Mangel an Selbstvertrauen, unerfahren; bescheiden, einfach, natürlich, treu in Liebe und Freundschaft, zuverlässig, wahr.

Nr. 490. F. L. B. 13. Selbstgefälligkeit, wahrscheinlich Vorliebe für breites Erzählen, Unfähigkeit, geistige Interessen; nicht einer von den „harren“ Charakteren. Bosgelöst von sinnlichen Vergnügen, in Allem mehr das Ideale festhaltend. Wenig geistlich, knappe Gedankenäußerung; lebhafter Geist, große Keiserie.

Nr. 491. B. L. E. Tiefes, inniges Gemüth, wenig Bildung, aber Freude am Anordnen. Sparfamkeit, Selbstbeobachtung, Empfindlichkeit, wahrheitsliebend, offen, nicht launlich, ziemlich ernst. Sie sind egoistisch, aber wohl ebenso sehr für die Ihrigen als für sich selbst. Praktisch und fleißig, wissen Sie Alles gut zu verwenden; Ungerechtigkeiten empören Sie.

Nr. 492. J. S. Zürich. Wollen Sie nicht Ihre Privatadresse angeben? Hier kann ich Ihre Fragen nicht beantworten und die Analyse nicht gründlich genug machen des beschränkten Raumes wegen. — Einstweilen also: Sie wollen Ihre Gefühle den Augen Ihrer Mitmenschen entziehen und frummer erscheinen als Sie sind, also in gewissem Sinne verheimlichen Sie etwas und haben richtig auch das Zeichen davon in Ihrer Schrift. Sie sind dennoch ein gerader, offener Charakter und ich traue Ihnen Selbstbeherrschung zu. Sie haben Zeit, Zartgefühl, sind in keiner Weise materiell, Sie sind einfach und natürlich, geordnet, sparsam, praktisch, liebenswürdig, warmherzig und haben gute Logik.

Farbig, schwarz u. weiß Seiden-Moirée von Fr. 2. 90 bis Fr. 13. 30 per Meter (antique und français) verwendet roben- und stückweise portofrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg, Zürich.** Muster umgehend. [281-9]

Mäße. Wer die **Molsetta-Seife** von Laqual & Cie. kennt, der bleibt dabei; sie schont das Zeug, säubert gut und gibt wohl aus. Auf die Marke achten.

Vorräthig in jeder soliden Speisereihandlung und fischen zu Engros-Preisen zu beziehen bei den Herren **Joh. Schlatter** hinter dem Thurm und **P. L. Zollikofer** z. „Baldhorn“ in St. Gallen und bei Herren **Gebrüder Sulzberger** in Horn. [1064-3]

Doppelbreite Cachemires u. Merinos (garantirt reine Wolle), 100—120 Cm. breit, à 80 Cts. per Elle, oder Fr. 1. 35 per Meter, in ca. 80 der bestverfügbaren Qualitäten bis zu den feinsten Croisuren, versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.,** Centralhof, Zürich. P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis. [1002-2]

Allein ächte, patentirte Reform-Baumwollkleidung von Dr. Lehmann. Die gefundheitszu-träglichste Bekleidung, nach dem Ausdruck ärztlicher Autoritäten.

Wegen ihrer bleibenden Durchlässigkeit die Körperausbüßung befördernd, **erhöht die Reformwäsche** die Hautthätigkeit, ohne den unangenehmen Reiz der Wolle zu verursachen und wie diese zu verwöhnen. Bequemer im Waschen, weit **billiger** und doch **dauerhafter** als die Prof. Jäger'sche Normalwäsche, sind die **Reform-Unterleider** ganz besonders auch den Herren **Militärs, Touristen** und Angehörten bei **industriellen Establishementen** oder **Bahnen** zu empfehlen, sowie auch insbesondere für **Damen** und **Kinder** geeignet.

Ausführliche Prospekte und genaue Preisverzeichnisse versendet franco die **alleinige** Bezugsquelle der Schweiz für **ächte Reform-Unterleider** und **Reform-Bettwaren:** [89] **H. Brupbacher,** Bahnhofstr. 33, Zürich.

Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto versenden in Kästen von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen: **Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona** u. **Basel,** Hoflieferanten J. W. der Königin-Regentia von Spanien. Direkter Import. Preisliste franco. [9]

Stelle-Gesuch.

120] Eine gebildete, christliche Tochter, der deutschen, französischen und englischen Sprache kundig, in den häuslichen Arbeiten bewandert, sowie mit der Erziehung der Kinder vertraut, sucht Engagement. Vorzügliche Referenzen. Geff. Offerten unter Chiffre **O 723 F** an die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Co. in Zürich.** (O F 723c)

Ein sehr achtbares Fräulein

auf dem Lande wünscht gründlichen Unterricht zu geben im **Maschinenstricken.** — Dauer der Lehrzeit ungefähr ein Monat. Honorar billig.

Für Alles Nähere wende man sich gefl. an Fr. **Anna Wipf** im **Säget,** Gemeinde Stengelbach bei Zofingen. [115]

Bei einer geachteten, kleinen Familie könnte eine reinliche Tochter von 16 Jahren die Hausgeschäfte gründlich erlernen. Einer armen, treuen Waise würde der Vorzug gegeben. Geff. Offerten sub Chiffre **H. 101** befördert die Expedition d. Bl. [101]

Eine 22-jährige Wittwe,

deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als **Zimmermädchen** in einem grossen Privathause. Schöne Zeugnisse stehen zu Diensten. Geff. Offerten sub Chiffre **E. H. 114** befördert die Expedition d. Bl. [114]

Ein 17-jähriges Mädchen,

deutsch und französisch sprechend, welches 5 Jahre die französischen Klassen in Neuenburg besucht hat und auch ein wenig Klavierunterricht ertheilen könnte, sucht Stelle als **Bonne** in ein gutes Privathaus. Der Eintritt könnte nach Belieben geschehen. Geff. Offerten unter Chiffre **R. M. 110** an die Expedition d. Bl. [110]

Gesucht

werden in ein ausgezeichnetes **Lingerie-Atelier** für sofortigen Eintritt **Lehr- tüchter** und **Volontairinnen.** Kost und Logis im Hause. — Sehr günstige Bedingungen und prima Referenzen. Offerten sub Chiffre **E 104 W** gefl. an die Expedition d. Bl. adressiren. [104]

91] In einem Privathause in **Aigle** (Kt. Waadt) würden auf Ende April zwei Töchter in Pension genommen. Ausgezeichnetes Collège, sehr gesundes Klima, freundlich gelegenes Landhaus. Geff. Offerten sub Chiffre **J C 91** befördert die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen, das die Hausgeschäfte gut versteht, sucht **Stelle in der französischen Schweiz.** Offerten unter Chiffre **L U 117** befördert die Expedition d. Bl. [117]

Ein gebildetes, in der Krankenpflege, wie Kinderbesorgung wohl erfahrenes **Frauenzimmer** sucht passende Anstellung in einer guten Familie. Offerten unter Chiffre **E H 99** an die Expedition d. Bl. [99]

oooooooooooooooooooooooooooo

Gesucht für England:

111] Eine junge Tochter (deutsche Schweizerin, Protestantin) für zwei Mädchen von 6 und 9 Jahren. **Muss diplomirt sein für Deutsch, Französisch und Zeichnen; gute Musik unerlässlich. Salair je nach Verlangen.** — Anmeldungen ist wünschelig eine **Photographie** beizufügen. — Adresse: **Mrs. Simpson, Shipbourne Vicarage — Tonbridge** (England — Kent.).

oooooooooooooooooooooooooooo

Eine Tochter von solidem Charakter finde in einem Pensionshause Gelegenheit, das **Kochen** gründlich zu erlernen. [102] Offerten unter Chiffre **R. 102** beliebe man der Expedition d. Bl. abzugeben.

Pensionat Baudat-Mettral in l'Isle (Waadt). Unterricht im Franz. Refer. in Bern, Basel, Zürich, Luzern etc. Klavierst.

Lausanne (Schweiz). **Familien-Pensionat** [112] für junge Mädchen. (H 1173 L) Gegr. 1878. Fortbildung im Franz., Engl., Musik, Malen, Handarbeiten. Sorgf. Erz. Kräftige Kost. Haus mit Garten in sehr schöner Lage. Näheres d. Elt. u. Prosp. **M^{es} Steiner, Villa Mon Réve.**

Für Eltern.

80] Bei Unterzeichneter werden wieder **einige Töchter** zur Erlernung der französischen Sprache aufgenommen. Es können höhere Schulen besucht oder Stunden im Hause genommen werden. Ferner wird auch Gelegenheit geboten, gute bürgerliche, wie auch die feinere Küche, nebst Anführung aller Geschäfte eines guten Hauses zu erlernen. — Gesunde Luft. — Kräftige und genügende Kost, sorgfältige Aufsicht und Familienleben wird zugesichert. — Ausgezeichnete Referenzen früherer Pensionärinnen stehen zu Diensten. — Referenzen bei Herrn **Pfarrer Schmuziger** in hier. — Pensionspreis bescheiden. Geff. Offerten an **Mad. C. Maullet à Fleurier-Neuchâtel.**

In der Familie des Herrn **Jetscherin,** Schuldirektor, **Murten,** finden ein bis zwei **junge Mädchen** Gelegenheit, französisch und englisch gründlich zu lernen. Patentirte Lehrerin. Anleitung in Hausgeschäften. Gesunde Lage. Seebäder. Pensionspreis 60 Fr. monatlich. Beste Referenzen. [103]

— Genève. —

Pensionat famille pour jeunes filles. Etude sérieuse de la langue française. Bons soins. Prix modéré. [70] S'adresser par renseignements à **Mr. R. Custer,** Harmonie, Altstätten (St-Gall).

Töchter-Pensionat Dedie-Jullierat in **Rolle** (Genfersee).

100] Gründliche Studien der modernen Sprachen, namentlich des Französischen. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Referenzen und Prospektus franco auf Verlangen. (H 1053 L)

Für Eltern.

113] In einer geachteten Familie der französischen Schweiz würde man **zwei oder drei junge Mädchen,** welche die französische Sprache erlernen wollen, aufnehmen. Familienleben und mütterliche Pflege sind zugesichert. Preis per Jahr **Franc 600.** Referenzen und nähere Auskunft ertheilen **Madame Fatzer,** Birsigstr. 42 in **Basel,** oder auch **Madame Bertha Fivaz Rapp,** rue du Casino 4, Yverdon.

Eine kleinere Familie

in Bern wäre geneigt, auf kommenden Frühling eine Tochter, die das Lehrentseminar in dorten zu besuchen denkt, bei sich aufzunehmen. Geff. Offerten sub Chiffre **N B 69** befördert die Expedition d. Bl. [69]

Sermann Scherrer
z. *Jameelhof, St. Gallen.*
liefert
pr **Nachnahme** d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu **Fr. 9.25** in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ **11.—** „ 6 „
Hose „ 10 „ „ **14.25** „ 6 „
Hose „ 15 „ „ **18.—** „ 6 „
Preis-Courante und Stoffmuster gratis.
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

Kochschule

Plattenstrasse 29, Fluntern-Zürich. 109] Wiederbeginn eines Koch-Kurses **Montag den 4. März.** — Anleitung für einfache und feinere Küche. — Beste Referenzen. — Prospekte gratis. Es empfiehlt sich bestens **Fr. C. Bauer.**

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Lehr-Institut für Damenschneiderei von **Schwestern Michnewitsch** in Zürich, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut-sitzende Taille. — Prospekte gratis. [47]

Gegen Husten und Heiserkeit.

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

915) In allen Apotheken zu haben. (H 4960 J)

Allen Hausfrauen bestens empfohlen!

Vorzüglichstes inländisches Produkt, der besten ausländischen Konkurrenz (Frank, Völker, Trampler, Kuenzer etc.) von unsern Lebensmittel-Untersuchungsbeamten als vollkommen gleichwertig befunden.

≡ Cichorien-Kaffee ≡

C. Glutz & Cie., Solothurn

P. S. Man bittet genau auf die Firma zu achten und nur obige Marke zu verlangen. (M 5029 Z) [25]

Damenstoffe, direkter Import — ohne Zwischenhändler — grösste u. hochfeinste Auswahl in jedem Genres, empfiehlt Streiff-Kubli, Glarus. 1057)

Prompte Zusendung reichhaltigster Muster-Collectionen umgehend und franko.



Médailles d'or et d'argent et diplomes Amsterdam Anvers, Paris Académie national Berne [13] Londres, Zürich

Cacao & Chocolat en Poudre.

Mit 6 Ehrendiplomen und 10 goldenen und silbernen Medaillen ist in den letzten drei Jahren der

Echte Eisencognac Golliez

prämirt worden.

Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Magenkrämpfe**, Müdigkeit, schwere Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne etc. [18]

Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel, allen schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen. Man weise alle Nachahmungen zurück, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten **Eisencognac Golliez**, Marke der **zwei Palmen**. Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.



Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost-Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen-geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegel-blank. — Zu haben in den bekannten Dépôts. — Preis 25 Cts. (H 4208 Q) Engros: **Robert Wirz**, Gartenstr. 66, **Basel**. [22]

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14

KEMMERICH'S

Fleisch-Extract cond. Fleisch-Bouillon

zur Verbesserung von Suppen, halten, vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz.

Fleisch-Pepton

wohlgeschmeckendstes u. leichtest assimilbares Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Magenranke, Schwache und Reconvalescenten. Zu haben in den Delikatessen-, Drogen- und Colonialwaren-Handlungen, sowie in den Apotheken.

Man achte stets auf den Namen „**Kemmerich**“.

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen.

116) Der **Kindergarten-Verein der Stadt Zürich** beabsichtigt, insofern sich eine genügende Anzahl von Theilnehmerinnen anmeldet, mit Beginn des nächsten Schuljahres (Frühjahr 1889) einen Kurs für angehende Kindergärtnerinnen zu veranstalten. (O F 696)

Schriftliche Anmeldungen sind bis Ende Februar 1889 an Herrn Lehrer **Wegmann in Zürich** einzureichen, welcher auf Verlangen Prospekte versendet und jede wünschbare Auskunft ertheilt. Zürich, im Januar 1889.

Die Kindergarten-Kommission.



Hochlands-Joppe

für 10 Mark in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster, Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten, versende ich gegen Nachnahme in alle Länder.

Wasserdichte Tegernseer-Wettermäntel Mark 12. 30.

Loden-Kaiser-Wettermäntel Mark 20 — 30.

Loden-, Jagd- und Touristen-Hüte Mark 3 — 5.

Naturwasserdichte Jagd- und Touristen-Hüte aus reinem Schafwoll-Loden.

Prima **Kameelhaarloden-Joppen und Mäntel.**

Lodenstoffe

in allen Qualitäten, meter- und stückweise. Illustrierte Preis-Courante mit Lodenmustern und Mass-anleitung versende gratis und franco. [43]

Hermann Scherrer — München

Herren-Garderobe-Versandt und Maass-Geschäft — 3 Neuhauserstrasse 3.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866. **J. F. Zwahlen, Thun.** Gegründet 1866.

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [12]

Zweischläfge Deckbetten, mit bester Fassi und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, stanbfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm. lang, 150 cm. breit	Fr. 22
Zweischläfge Hauptkissen, 3 Pfd. Halbfl., „ „ „ „ „ „ „ „	60 „ 8
Zweischläfge Unterbetten, 6 „ „ „ „ „ „ „ „	190 „ 19
Einschlafge Deckbetten, 6 „ „ „ „ „ „ „ „	180 „ 18
Einschlafge Hauptkissen, 2 1/2 „ „ „ „ „ „ „ „	100 „ 7
Ohrenkissen, 1 1/2 „ „ „ „ „ „ „ „	60 „ 5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 „ sehr feinem Flaum 180 „	150 „ 31
Einschlafge Flaumäuwet, 3 „ „ „ „ „ „ „ „	152 „ 22
Kindsdeckbetti, 3 „ Halbflaum 120 „	100 „ 9
Kindsdeckbetti, 2 „ „ „ „ „ „ „ „	90 „ 6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2. 20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5.

Blumer, Leemann & Cie., St. Gallen.

— Rideaux-Fabrikation —

in allen couranten und modernen Genres auf: [92]

Mousseline, Tüll und Etamine gestickt.

Spachtel- und farbige Spezialitäten.

Reich assortiertes Lager in englischen und französischen Gupure-Rideaux und Vitrages, abgepasst und am Stück, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten. Besteingerichtete Fabrikation von

Hand-Stickereien

(Monogramme, Namen, Guirlanden auf Taschentücher, Damen- und Bettwäsche, Tischzeug, Fantasie-Artikel).

Lieferung ganzer Aussteuern

mit oder ohne Stoff und Konfektion.

Grosse Auswahl in **ungestickten Taschentüchern**, in englisch rein Leinwand, Batiste, Linon, mit und ohne Hohlraum.

Maschinen-Stickereien

für Lingerie und Konfektionszwecke.

Gestickte Damen- und Kinder-Garderoben

in allen couranten Stoffen.

Muster und Auswahlsendungen stets gerne zu Diensten.

Für Kinder genügt 1/2-1/2, für Erwachsene 1-1 1/2
Tam-Confitüre.
Schacht à 1 Fr. 10 Ct., einzeln für 15-20 Ct. nur in Apotheken.
Haupt-Depôt: Apoth. C. Fingerhuth, Neumünster-Zürich.

Apoth. Kanoldt's
Tamar Indien
Aerztl. warm empfohl., unschädlich, rein pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende **Confitüre laxative** von angenehmem erfrischendem Geschmack, ohne jede nachtheil. Nebenwirkung.
Allein echt.
C. Fingerhuth, Neumünster-Zürich.
Appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in Kliniken u. grösser. Heil-Anstalten gegen
Verstopfung, Blutandrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden, Migräne etc.
fortlaufend in Anwendung.

Hübsche Uhren à Fr. 10
versendet gegen Nachnahme [119]
M. Sandoz, rue du midi, St.-Imier.

— Zürcher —
Sparkochherd-
Fabrik
von

Bentele & Kaufmann

Lintheschergasse 3
— Zürich. —

Fabrikation und Lager in **Kochherden** für jeden Bedarf, für Hôtels, Restaurationen, Pensionen u. Privathäuser, deutscher und französischer Konstruktion, sowie transportabel ausgemauerten **Sparherden**, mit und ohne Vorrichtung für Kunstwandheizung. — Versandt nach allen Stationen. [74]

Preis-Courant gratis.



◆ Eine kleine Schrift über den **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [58]

Kral's echter Karolenthaler Davidsthee für Brust- und Lungenkranke. Ein Päckchen kostet 40 Rp.

== **Eisenzucker** ==
für Blutarmuth, Körperschwäche, Bleichsucht, Scrophulose, Nervöse Leiden etc. 1/1 Fl. kostet Fr. 2. 40, 1/2 Fl. Fr. 1. 20.

== **Gastrophan** ==
bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden. 1 Flasche kostet Fr. 1. 40.
Hauptveredungdepot in Prag bei **Josef Fürst**, Apotheker.
Ferner zu haben bei: [271] **Engelmann**, Apotheker, in Basel.

Das **Patent-Reinigungs-Crystall**
einzig echte englische
seit 1850 rühmlichst bekannt und allgemein beliebt, ist zur Erzielung blendend weisser Wäsche das beste, dem Gewebe unschädlichste und billigste Wasch- & Reinigungsmittel für Gegenstände jeder Art.
Zu haben in Paketen in den meisten Colonial-Materialwaren u. Seifenhandlungen. Die Echtheit der Pakete ersehe man an der in Deutschland, England & Oesterreich registrierten Schutzmarke: „Ein Meistrab zwischen 2 Löwenköpfen.“
Engros zu beziehen von **Schöllkopf & Grünzweig** in Esslingen (Württ.) Hauptniederlage für Deutschland, Oesterreich und Schweiz.

[566] (M 205/11 St.)

Anton Frick, Schuhwaarenhandlung, St. Gallen
St. Jakobstrasse 14 — Platzthor.



Spezialität in Schuhwaaren.
Anfertigung von Schuhwerk für **kranke und Krüppelfüsse**.



Gypsmodelle werden nach dem Original abgenommen, wenn gewünscht im Hause des Betreffenden, auch auswärts, und genügt hiezu Benachrichtigung durch eine Postkarte. [98]
Anfertigung von Leisten nach jedem Fusse. Aerztliche Empfehlungen. Vorherige Preisberechnung wird auf Wunsch für besondere Fälle gerne besorgt. — Diese Spezialitäten, sowie die übrigen kurrenten Schuhwaaren werden freundlicher Beachtung bestens empfohlen.

➔ **Magenleidenden** ➔
Kindern, Reisenden, Touristen leistet
Altgelt's Fleisch-Pepton-Chocolade

ihres **hohen Nährwerthes** und **leichter Verdaulichkeit** wegen ausgezeichnete Dienste. Zu haben in Poudre oder Pastillen in den meisten Apotheken und Droguerien. [29]

Husten- und Brustleidenden

werden **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen**, ein seit 30 Jahren anerkanntes Hausmittel ersten Ranges, ernsthaft empfohlen. Diese Tafelchen mit sehr angenehmem Geschmacke sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu beziehen durch **sämtliche Apotheken** in St. Gallen und Herisau, durch die Apotheken **Siegfried** in Kappel, **Dreiss** in Lichtensteig, **Helbling** in Rapperswil, **Rothenhäuser** in Rorschach, **Streuli** in Uznach, beide Apotheken in Frauenfeld, **v. Murat** in Bischofszell, **sämtliche Apotheken** in Winterthur, **Glas-Apotheke** in Schaffhausen, **Eidenbenz & Stürmer** in Zürich, **Goldene Apotheke** in Basel, sowie in den durch die Lokalblätter genannten Niederlagen. (H 3780 Q) [957]



Façon 1. Façon 2. Façon 3.

Hermann Scherrer

z. Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3
Eigene Fabrik: **München**, Neuhauserstr. 3.

Für Feinschmecker!

Blooker's Cacao

ist garantirt rein, also von hohem Nährwerth.
Augenblickliche Zubereitung. [19]

Erreichbar bestes Fabrikat
im Gebrauch vortheilhafter als Chocolate und andere Cacaofabrikate.
Überall in der Schweiz vorrätig in Büchsen
zu Fr. 4. — per 1/2 kg. — Fr. 2. 20 per 1/4 kg. — Fr. 1. 20 per 1/8 kg.
Fabrikanten: **J. & C. Blooker, Amsterdam.**

Laquai & Cie. in Molfetta (Süd-Italien).

Fabrik von: **Sulfur-Oliven-Oel** für Seifensiedereien, (O G 2234)
Oliven-Oel-Seife für Industrie- und Hausgebrauch,
Alizarin-Oel für Türkischroth-Färbereien.
Vertretung für die Schweiz: **E. Bärlocher-Näff** in St. Gallen.

— Für Damen —
Fr. Krebsler, Coiffeur.

92 Bahnhofstr. **Zürich** Bahnhofstr. 92
empfiehlt den werthen **Damen** seinen best-eingerichteten, separaten **Damensalon** unter Zusage freundl. Bedienung. Ebenso werden daselbst alle beliebigen **Haararbeiten** prompt und gewissenhaft gefertigt. [584]

Für Männer und Frauen
das Neueste in wollenen, praktischen, leichten
Tricot-Leibbinden
welche sich nicht verschieben, empfiehlt die [105]
Hecht-Apotheke
C. Friedr. Hausmann
— St. Gallen. —

Feine spanische Weine.

Reinheit und Echtheit garant.
Direkter Import [648-8]

Pfaltz, Hahn & Cie
Barcelona und Basel

Hoflieferant. I. M. d. Königin-Regentin v. Spanien.
Probekisten v. 12 Fl. an, auch in versch. Sorten, ab Basel, zu Engros-Preisen.

Herdfabrik Emmishofen
(Thurgau). [72]

Bisheriger Absatz **20000 Herde.**

Singer-Nähmaschinen
zu billigsten Fabrik-Preisen.
Abbildungen und Preisverzeichnis gratis und franko. Adresse:
Nähmaschinenlager [943]
in **Escholzmatt** (Luzern).

Die beliebten [964]
Badener-Kräbeler

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo
Conditorei Schnebli in Baden.

Berner-Leinwand
für Hemden, Leintücher, Hand-, Tisch- und Küchentücher (gewöhnliche u. hochfeine) etc. etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von [84]
Walther Gygax, Fabrikant, in **Bleienbach** (Langenthal).
Muster stehen zu Diensten.
Telegr.-Adresse: **Walther Bleienbach.**

SPRÜNGLI'S
leicht löslicher reiner
CACAO
Absolute Reinheit.
Vollständigste Löslichkeit.
Stark reduzierter Fettgehalt.
Grösste Ausgiebigkeit.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [6]